

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 178

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester " 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an. fr. 6
2^e semestre " 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce.
Anknüpfung von Geschäftsverbindungen im Ausland. — Hefesyndikat. — Weizenpreise.
Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Zum Rechtsdomizilsträger meiner Gesellschaft ist an Stelle des bisherigen bestellt:

Für den Kanton Appenzell: Herr J. Zwycki, Versicherungsbureau, in Herisau.

Zürich, den 15. Juli 1911.

Die Spezialdirektion für die Schweiz:
C. C. Denner-Meier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemigraphische Kunstanstalt. — 1911. 14. Juli. Die Firma A. Sulzer & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1773) erteilt Prokura an Theodor Klein, von Oberwinterthur, in Zürich III.

Baumwollweberei. — 14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Graf & Berthold in Illnau (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1908, pag. 1885) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma A. W. Graf, in Illnau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Wilhelm Graf, von Bäretswil, in Illnau. Mech. Baumwollweberei. In Unter-Ilinau.

Hotel, etc. — 14. Juli. Inhaberin der Firma F. Huber-Scherrer in Richterswil ist Frieda Huber, geb. Scherrer, von Berg (St. Gallen), in Richterswil. Betrieb des Hotel Schweizerhof und Immobilienverkehr. An der Dorfstrasse.

14. Juli. Der Inhaber der Firma L. Steindl, Wiener Café, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 54 vom 18. Februar 1901, pag. 213) firmiert nun L. Steindl, Wiener Café Bristol. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 81-Schweizergasse 2.

14. Juli. Konsum-Genossenschaft Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1819). Ferdinand Faust und Albert Guyer sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Josef Baumann, von Oerlikon, in Affoltern b. Z., als Präsident, und Robert Wetti, von Oberwil (Aargau), in Oerlikon, als Beisitzer. Heinrich Saurenmann, bisher Beisitzer, ist nun als Vizepräsident ernannt; Ferdinand Egli, bisher Beisitzer, als Aktuar, und Gottfried Grieshaber, bisher Aktuar, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv zu dreien mit dem Verwalter oder dessen Stellvertreter rechtsverbindliche Unterschrift.

Bank. — 14. Juli. Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128 vom 23. Mai 1911, pag. 874). Der Verwaltungsrat hat vier weitere Kollektivprokuren erteilt an August Braun, von Bischofszell, in Zürich V; Frederick Emil, von New-York, in Zürich II; Jakob Gugerli, von Zürich, in Zürich III, und Alfred Locher, von Schlieren, in Zürich IV. Die Genannten zeichnen kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Alfred Bébé ist erloschen.

14. Juli. Depositenkasse Leonhardsplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 128 vom 18. Mai 1910, pag. 890). Charles Brupbacher, bisher stellvertretender Direktor, führt nunmehr als Direktor Kollektivunterschrift.

14. Juli. Depositenkasse Heimplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 8. April 1907, pag. 593). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führt Direktor Charles Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich, für diese Depositenkasse Kollektivunterschrift. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

14. Juli. Depositenkasse Industriequartier der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 218 vom 31. August 1907, pag. 1526). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Direktor Charles Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich, und an Alfred Locher, von Schlieren, in Zürich IV. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Immobilien. — 14. Juli. Die Firma P. Kübler-Schmidt in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 99 vom 14. April 1910, pag. 677), und damit die Prokura Alfred Kübler, Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Zigarren. — 15. Juli. Die Firma L. Oppenheim in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 134 vom 26. Mai 1908, pag. 953), Zigarren en gros und détail, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Limmatthal hat sich, mit Sitz in Zürich, am 11. Juli 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf, die Bebauung und die Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebnahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und können unter Anzeige an den Vorstand veräussert werden. Mit der Veräussderung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der sich nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, etc., allfälliger Reingewinn wird folgendermassen verwendet: 6 % gelangen an die Genossenschafter im Verhältnis ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen. Von einem eventuell verbleibenden Rest sollen 20 % dem Vorstand zukommen; die übrigen 80 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, dessen Mitgliederzahl durch die Generalversammlung festgesetzt wird, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Delegierter je mit einem der übrigen Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Hans Dussy-Beck, von Basel, Präsident; August Krauss, von Wiesbaden, Vizepräsident, und Wilhelm Ressel, von Wiesbaden, Delegierter; alle in Zürich IV. Geschäftslokal: Rüttschistrasse 32, Zürich IV.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1911. 17. Juli. Unter der Firma Käseigenossenschaft Ursenbach unter dem Bach hat sich mit Sitz in Ursenbach eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Unternehmer. Die Statuten sind am 23. Februar 1911 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine sich darauf beziehende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Wegzug, Tod, Konkurs, gerichtliche Ausspandung und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstände angekündigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die austretenden und die ausgeschlossenen Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 für jede gebaltene Kuh zu bezahlen. Massgebend ist der ordentliche Viehbestand. Das Austrittsgeld fällt dahin, wenn die Erben oder die nachfolgenden Eigentümer der Liegenschaften des ausschliessenden Mitgliedes die Mitgliedschaft erwerben. Pächter von Liegenschaften eines Genossenschaftsmitgliedes werden als dessen Vertreter angesehen. Barbeiträge werden von den Mitgliedern nicht verlangt, dagegen haben sie die Milch ihrer Kühe in die Käserei zu liefern. Von dem daberigen Gesamtmilchlieferungs-Guthaben der Mitglieder werden die Käsereibetriebskosten und die zur Kapitalamortisation nötigen Summen abgezogen. Jedes Mitglied trägt somit im Verhältnis zu seinem Milchlieferungsquantum an die Gesamtausgaben der Genossenschaft bei. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, sowie der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Dambach, von und in Ursenbach, Präsident; Friedrich Wittwer, von Trub, in Ursenbach, Vizepräsident und Kassier; Fritz Morgenhalter, von und in Ursenbach, Sekretär; Samuel Leuenberger, von und in Ursenbach; Gottfried Bernhard, von Lützelbühl, in Ursenbach; Alexander Leuenberger, von und in Ursenbach; Samuel Richard, von und in Ursenbach, Beisitzer. Geschäftslokal: Käserei Ursenbach unter dem Bach.

Bureau Bern

13. Juli. Unter dem Namen Schweiz. Verband reisender Marktvorkäufer (S. V. R. M. V.) hat sich am 17. Juni 1910, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Bern, eine Genossenschaft gegründet, welche die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder in allen Fragen des öffentlichen Marktvorkaufes in der Schweiz, sowie die Stellungnahme gegen unlauteren Wettbewerb seitens unreeller Marktvorkäufer und die Regelung des gesamten Marktvorkaufes mit den zuständigen Administrativbehörden bezweckt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder reisende Marktvorkäufer werden; der wenigstens zwei Jahre in der Schweiz ordentliche Niederlassung verzeichnet, selbständig ein Gewerbe betreibt, das 21. Jahr vollendet hat und sich im Besitze der bürgerlichen Ehren befindet. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5 und die monatlichen Beiträge Fr. 1. Personen, welche, ohne dem Verbands anzugehören, die Interessen der Genossenschaft unterstützen, können als Passivmitglieder aufgenommen werden und leisten einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5; sie sind jedoch nicht stimmberechtigt und nicht in den Vorstand wählbar. Die Aktivmitgliedschaft hört auf durch

Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstände drei Monate vorher schriftlich anzuzeigen und wird erst nach Erfüllung sämtlicher finanzieller Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft erteilt. Mitglieder, die den Interessen des Verbandes zuwiderhandeln, können aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden; der Ausschluss muss durch die Hauptversammlung sanktioniert werden. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Generalsekretär und einem II. Sekretär bestehende Vorstand; 3) die Vertrauensleute. Präsident, Vizepräsident und Generalsekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen durch Kollektivunterschrift je zu zweien. Präsident ist Robert Burri, von Guggisberg, in Bern; Vizepräsident ist Wilhelm Förrer, von Bernhardtzell (Kt. St. Gallen), in Chur; Generalsekretär ist Fritz Schindler, von Bolligen, in Bern; nicht-firmierende Mitglieder sind: Heinrich Kabel, von Königsaaffhausen (Baden), in Zürich (Kassier), Arthur Müller, von Limbach (Sachsen), in Zürich (II. Sekretär). Geschäftsdomizil beim Präsidenten, Aarberggasse 32, Bern.

13. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Schmiedemeisterverband Bern-Land und Umgebung** mit Sitz in Ostermündigen, Gde. Bolligen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1908, pag. 221), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Mai 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Bestimmungen getroffen: Der Sitz der Genossenschaft ist in Bern. In der Generalversammlung der Genossenschaft vom 10. Mai 1910 ist der Vorstand neu bestellt, und es sind dabei am Platze der bisherigen Mitglieder Friedrich Keusen, Niklaus Rüedi, Hans König, Karl Salzmann, Fritz Blum, Niklaus Winzenried und Johann Sahli, gewählt worden: Fritz Bosshardt, von Zäziwil, in Moosseedorf, als Präsident; Fritz Brönnimann, von Obermühlern, in Kirchblindach, Vizepräsident; Christian Beutler, von Lauperswil, in Herrenschwand, als Aktuar; Gottlieb Moser, von Zollikofen, in Bümpliz, als Kassier; Charles Favre, von Ligerz, in Kehrsatz; Robert Uetz, von Sumiswald, in Stettlen, und Albert Aerni, von Zollikofen, in Laupen; letztere drei als Beisitzer. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 16, 1. Stock.

Restaurant. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Aug. Römer** in Bern ist Johann August Römer, von Tüschberz, wohnhaft in Bern. Alkoholfreies Restaurant, Kesslergasse 38.

15. Juli. Die «Schweizer. Baugenossenschaft Eigenheim» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 349 vom 27. Juli 1906, pag. 1273) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Februar 1911 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Schweizer. Baugenossenschaft Eigenheim in Liquid.** durch den bisherigen Genossenschaftspräsidenten Otto Stämpfli, Baumeister in Zäziwil, besorgt. Derselbe führt als Liquidator einzig die rechtsverbindliche Unterschrift, auch wird bei ihm das Domizil der Genossenschaft verzeigt.

Bureau Biel

Malergeschäft. — 15. Juli. Inhaber der Firma **Ed. Müller** in Biel ist Edouard Müller, von Wülflingen (Zürich), wohnhaft in Biel. Dekorations- und Flachmalerei; Unterer Quai Nr. 46.

Bureau Burgdorf

15. Juli. Die unter der Firma **Käseereigesellschaft Ersigen** mit Sitz in Ersigen bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 25 vom 10. März 1887, pag. 184, und Nr. 272 vom 27. Oktober 1910, pag. 1854) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Johann Strahm, von Niederwibtrach, Landwirt in Ruzwil zu Ersigen; Vizepräsident: Karl Ludwig Gottfried Schneider, von Arni, Landwirt im Oberdorf zu Ersigen; Kassier und Sekretär: Fritz Hauert, Jakobs sel., Landwirt, von und in Ersigen; Beisitzer: Johann Ulrich Lanz, von Huttwil, Pächter in Ersigen; Friedrich Wasser, von Fraubrunnen, Landwirt in Ersigen; Friedrich Heuberger, Landwirt, von und in Ersigen.

15. Juli. Die **Amtersparniskasse Burgdorf**, Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 46, und Nr. 113 vom 18. März 1904, pag. 49) hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juni 1911 an Stelle des ausgetretenen J. U. Bachmann als Adjunkt in den Vorstand gewählt: Notar Arnold Itten, von Spiez und Thun, s. Z. Gerichtsschreiber in Büren. Die Zeichnungsberechtigung des J. U. Bachmann ist erloschen; sein Nachfolger Notar Itten zeichnet kollektiv mit dem Buchhalter oder dem II. Kassier je zu zweien.

Bureau Interlaken

15. Juli. Unter der Firma **Chäletfabrik Baugenossenschaft Oberland in Bönigen** bildet sich mit Sitz in Bönigen eine Genossenschaft, die folgendes bezweckt: 1) Uebernahme von Chaletbauten im Berner Oberland und auswärts, aber auch den Bau von Wohnhäusern im kleineren Stil gehalten; 2) den Ankauf von einem Lagerplatz für grössere Holzvorräte zum Betriebe des Geschäftes und eventuell weiteren Verkauf des Holzes; 3) den Ankauf von Liegenschaften und Geschäften, die bereits mit maschinellen Einrichtungen zu solchen Zwecken gedient haben; 4) Erwerb von Terrain für ein Anschlussgleise an die Bödelbahn; 5) eventueller Ankauf von Holzvorräten und nötigen Warenvorräten aus dem Konkurs von Christian und Ludwig Michel, Baugeschäft, in Bönigen. Die Statuten sind am 8. Juli 1911 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitrittserklärung und durch Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 250. Die Initianten haben aber wenigstens zwei Anteilscheine zu zeichnen und der Betriebsleiter drei. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung an den Vorstand je auf 31. Dezember erfolgen. Diese Erklärung muss aber wenigstens sechs Monate zum voraus eingereicht werden. Vor Ablauf des fünften Betriebsjahres werden an austretende Mitglieder keine Anteilscheine zurückbezahlt. Nach Ablauf dieser Frist können die Anteilscheine ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglieder je nach dem Vermögensstande der Genossenschaft voll oder teilweise rückbezahlt werden. Bei verstorbenen Mitgliedern können deren Rechte und Pflichten auf einen nächsten Verwandten übertragen werden. Wird innert fünf Jahren ein dabin gebendes Gesuch nicht eingereicht und die Rückzahlung nicht begehrt, fällt das einbezahlte Anteilscheinkapital des verstorbenen Mitgliedes dem Reservefonds zu und die betreffenden Anteilscheine gelten als annulliert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Handelsamtsblatt, eventuell in weitem vom Vorstand zu bestimmenden Publikationsorganen. Die jährlichen Abschreibungen an Mobiliar sollen wenigstens 10% betragen. Der nach den Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet: a. Zur Verzinsung der Anteilscheine bis minimal 5%; b. zur Aufpehnung eines Reservefonds.

Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Aufsichts- und Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Vorstandes und der Betriebsleiter durch Einzelprokuraunterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Otto Riesen, Präsident; Karl Gustav Iseli; Gustav Ami Althaus; alle drei in Bern; Christen Amacher und Peter Seiler, beide von und in Bönigen; Betriebsleiter ist Friedrich Schläfli, von Münchenbuchsee, in Bern. Geschäftslokal: Neuengasse, Bönigen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Landesprodukte. — 15. Juli. Die Firma **Ulr. Pfister** in Zolbrück, Handel mit Landesprodukten, Düngemitteln und Obst (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1901, pag. 18), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Landesprodukte. — 15. Juli. Inhaber der Firma **E. Mäder**, Nachfolger von Ulr. Pfister in Zolbrück ist Emil Mäder, von Mühleberg, wohnhaft in Zolbrück, Gde. Rüderswil. Handel in Landesprodukten.

Bureau Laupen

13. Juli. Die **Pferdeversicherungsgenossenschaft für den Amtsbezirk Laupen** mit Sitz am Wohnsitz des jeweiligen Genossenschaftspräsidenten, zurzeit in Laupen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 8. Juli 1890, pag. 535), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Mai 1911 am Platze der bisherigen Beisitzer Chr. Herren-Müller und Joh. Jb. König gewählt: Johann Balmer, von Dicki, Landwirt in Kriechenwil, und Gottfried Schick, von Dicki, Landwirt in Gümnenen.

15. Juli. Die **Feldschützen-Gesellschaft Frauenkappelen** mit Sitz in Frauenkappelen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1909, pag. 293) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Januar 1911 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Emil Blum, bisheriger, als Vizepräsident und Schützenmeister: Fritz Aehersold, von Niederbönigen, in Frauenkappelen, und als Sekretär: Fritz Marti, von Rüeggisberg, Maurer in Frauenkappelen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien.

Bureau de Porrentruy

Journal. — 14 juillet. Suivant acte dressé par M^x X. Kohler, notaire, à Porrentruy, le 22 décembre 1902, il a été fondé, à Porrentruy, sous la raison sociale **L'Ouvrier**, une société par actions, ayant pour but l'édition et la publication du journal **L'Ouvrier** et ayant commencé le 1^{er} janvier 1903. Le siège de la société est à Porrentruy et sa durée est indéterminée. Les statuts, portant la date du 22 décembre 1902, ont été complétés le 19 mai 1911. Le capital social qui n'était d'abord que de deux mille francs, a été porté à quatre mille francs et divisé en 80 actions nominatives de cinquante francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites par la voie du journal **L'Ouvrier**, paraissant à Porrentruy. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept à onze membres; élu pour quatre ans. Elle est représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration et d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé de: 1^o Joseph Chalverat, avocat, à Porrentruy, président; 2^o Dr. Germain Viatte, médecin, à Porrentruy, vice-président; 3^o Léon Quenet, curé, à Courgenay, secrétaire; 4^o Dr. Albert Joos, avocat, à Bâle; 5^o Louis Viatte, avocat, à Delémont; 6^o René Braichet, curé, à Fontenais; 7^o Dr. Xavier Jobin, avocat, à Porrentruy. Bureaux: Rue du Marché.

14 juillet. Sous le nom de **Société de la Chapelle sous les Chênes de la Fuatte**, il a été constitué une société (art. 716 C. O.), qui a pour but l'entretien et la décoration d'une chapelle, érigée par une personne pieuse en l'honneur de la Sainte Vierge. Le siège de la société est à Boncourt et sa durée est illimitée. Les statuts sont datés du 27 mai 1911. Pour être reçu membre de la société, il faut habiter Boncourt, appartenir à la religion catholique, apostolique et romaine et être pratiquant. Les descendants des membres fondateurs pourront en tous temps être reçus membres de la société, même s'ils n'avaient pas leur domicile à Boncourt. La réception de nouveaux membres appartient au comité. Celui-ci pourra percevoir une finance d'entrée, dont il fixera le montant. En outre chaque année, l'assemblée générale pourra fixer des cotisations à percevoir des sociétaires. La qualité de sociétaire prend fin ensuite de sortie volontaire ou de décès. Dans l'un ou l'autre cas, le sociétaire ou ses héritiers, n'ont aucun droit à l'avoir social. Les organes de la société sont: 1^o L'Assemblée générale des sociétaires; 2^o le comité, et 3^o la commission de vérification des comptes. Le comité est composé de trois à cinq membres, élus pour une durée de quatre années par l'assemblée générale. Le curé de la paroisse catholique romaine de Boncourt est de droit membre du comité et président de la société. Les publications éventuelles émanant de la société seront faites dans la «Feuille officielle du Jura» et dans un autre journal au choix du comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le comité actuel est composé de trois membres. Le président est Alphonse Gueniat, curé, et le secrétaire-caissier: Henri Prêtre, fils d'Alexis; les deux domiciliés à Boncourt. L'avoir social répond seul des engagements de la société; les sociétaires n'ont, à cet égard, aucune responsabilité personnelle. En cas de dissolution, les biens restant reviendront à la commune de Boncourt, à charge par elle de remplir le but que se propose la société.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Haushaltungsartikel. — 1911. 14. Juli. Die Firma **A. Schryber**, vorm. Adam & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1866) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Andreas Utsch, von Altenkunstadt (Oberfranken, Bayern), und Anton Schryber, von Wertheimstein, beide in Luzern, haben unter der Firma **Utsch & Schryber** vorm. Adam & Cie. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Juli 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schryber, vorm. Adam & Cie.» übernommen hat. Haushaltungsartikel aller Art. Pilatusstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Zurlinden, von Attiswil (Bern), in Luzern.

Photographien, etc. — 15. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. & A. Bucher**, Photographie- und Postkartenhandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1907, pag. 1098), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

15. Juli. Die Kommanditgesellschaft **F. Beller, Bader & Cie., Orgelbauanstalt Luzern**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, pag. 278), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird daher von Amteswegen gestrichen.

Uri — Uri — Uri

1911. 15. Juli. Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 20. Juni 1904, pag. 989, und seitherige Verweisungen). An Ernst Bölsterli, Emil Zahner und Alois Eherle, in Gurtellen, wird Kollektivprokura erteilt, in der Weise, dass Ernst Bölsterli mit je einem der Letztgenannten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Baugeschäft, etc. — 1911. 14. Juli. Die Firma H. Emch, Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 25. Oktober 1890, pag. 760), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Sägerei, etc. — 14. Juli. Hermann Emch, Benedikts, und Walter Emch, Benedikts, beide von Lütterswil, in Grenchen, haben unter der Firma Gebrüder Emch in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 begonnen hat. Mech. Sägerei, Zimmerei und Schreinerei. Schmelzi Nr. 422.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Agenturen. — 1911. 13. Juli. Die Firma E. Bannwart in Basel (Agenturen) (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, pag. 1304), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Zimmerei. — 13. Juli. Die Firma Fr. Bareiss in Basel (Zimmergeschäft) (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Juni 1905, pag. 1070), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Alte Metalle. — 13. Juli. Eugen Peter, von Blotzheim (Elsass), wohnhaft in Basel, Ludwig Peter, von und wohnhaft in Blotzheim (Elsass), und Anton Knöfel-Knöffel, von Hagenui (Elsass), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Peter & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Unterschrift von je zwei Gesellschaftern erforderlich. Handel in Alt-Eisen und Alt-Metallen. Erlenstrasse 15 (Badischer Güterbahnhof).

Seide. — 13. Juli. Die Firma L. de Emanuel Dreyfus in Basel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 13. November 1890, pag. 800) erteilt Prokura an Sylvain Dreyfus, von und in Basel.

13. Juli. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Bergbau und Handel mit Lignit (Société anonyme des mines et du commerce de lignit) bildet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Die Statuten wurden am 8. Juli 1911 festgestellt. Die Gesellschaft bezweckt den Bergbau zur Gewinnung von Lignit und den Handel mit Lignit, die Erwerbung und Vertretung von Minenkonzessionen und alle sonstigen industriellen und kaufmännischen Geschäfte, die dem Interesse der Gesellschaft dienlich sind. Ausgeschlossen ist der Erzbergbau. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Das Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft wird von den Mitgliedern der Verwaltung einzeln geführt. Mitglieder der Verwaltung sind: Rechtsanwalt Dr. Eduard Ziegler, von und in München, Rudolf Klos, von und in Wiesbaden, und Max Stephinger, von Regensburg (Bayern), wohnhaft in Florenz. Geschäftslokal: Falkenstrasse 4.

Zigarrenhandel. — 14. Juli. Die Firma C. F. Stauffer in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Oktober 1909, pag. 1758) verlegt ihr Geschäftslokal nach St. Albanvorstadt 16.

14. Juli. Die Firma Schweizerische Café Plantagen-Gesellschaft Serdang (Sumatra) in Liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. Juni 1910, pag. 1053) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Baumaterialien; Agenturen. — 14. Juli. Die Firma J. F. Haug in Basel (Baumaterialien und Agenturen) (S. H. A. B. Nr. 85 vom 2. März 1896, pag. 349), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Grenzach (Baden), in Basel erloschen.

Hôtel. — 14. Juli. Die Firma J. Habé-Ott in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 23. Juli 1907, pag. 1313) erteilt Prokura an Ernst Friedrich Klein-Adrian, von und in Basel.

Kommission, Vertretungen. — 14. Juli. Inhaber der Firma F. Cox in Basel ist Frederick Cox, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Kommissionsgeschäft, Vertretung der Firma Trace and Percy in London. Gartenstrasse 60.

Wirtschaft. — 14. Juli. Die Firma Fritz Nebiker in Basel (Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 129 vom 19. Mai 1910, pag. 898), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Elsässerstrasse 255 (Wirtschaft zur Landesgrenze).

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Weinbaugenossenschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1373/4) hat an Stelle ihres bisherigen Präsidenten Johann Baptist Heller zum nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Ernst Feigenwinter, von Reinach (Baselland), wohnhaft in Basel. Derselbe führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Unterschriften von Johann Baptist Heller und Josef Gutzwiller sind erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 15. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Fabrik chemischer und diätetischer Produkte Schaffhausen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 15. Februar 1906, pag. 230) ist der Direktor Dr. Heinrich Carl Fehrlin von seiner Stelle zurückgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. Die Gesellschaft hat an Heinrich Schalch, von und in Schaffhausen, Einzelprokura erteilt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Viehverversicherungs-gesellschaft Urnäsch mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819, und dortige Verweisungen) hat in den Hauptversammlungen vom 17. Januar 1909 und 16. Januar 1910 an Stelle der verstorbenen Johannes Altherr und Emil Walser und des zurückgetretenen Ulrich Frehner den Vorstand folgendermassen neu besetzt: Präsident: Ulrich Alder; Aktuar: Johann Jakob Bodenmann; Kassier: Johannes Altherr, z. «Kreuz»; alle drei von und in Urnäsch. Statutengemäss führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Wirtschaft, Tuchhandel, etc. — 14. Juli. Die Firma August Grob in Teufen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. April 1900, pag. 499) ver-

zeichnet nun als Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Tuch- und Spezialein-handlung und Schneiderei, und als Geschäftslokal: Zum Frohsinn, Neugasse Nr. 218.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1911. 13. Juli. Wohltätigkeitsverein bei Sterbefällen, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 239 vom 24. September 1908, pag. 1665). Die Generalversammlung vom 2. April 1911 wählte an Stelle des ausgetretenen Rudolf Bernhard, Heinrich Noll, von und in Rorschach, in den Vorstand.

Konfektion, etc. — 13. Juli. Die Firma K. Ammann, Kaufhaus z. Adler, Handel mit Konfektion, Manufaktur-, Kolonial- und Kurzwaren, in Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 213 vom 24. August 1900, pag. 1462), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. Juli. Die Firma Joh. Nobis mech. Schreinerei & Glaserei, in Espenmoos, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 441 vom 30. Oktober 1906, pag. 1762), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

13. Juli. Die Firma J. Eicher, Flaschner und Lampist in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. März 1883, pag. 241), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Stickerei. — 14. Juli. Die von der Firma Metzger & Co, Stickerei, in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, pag. 1910), an Carl Spiess und Paul Levy erteilte Prokura ist erloschen, dagegen erteilt die Firma Einzelprokura an Frederic Metzger, von New-York, in St. Gallen.

Stickereien. — 14. Juli. Schulim David Averbach und Rachel Averbach, beide von Odessa, in St. Gallen, haben unter der Firma S. Averbach & Co in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juni 1911 ihren Anfang nahm. Stickereien-Export und -Lager. Metzgergasse Nr. 6.

Möbel, etc. — 14. Juli. Inhaber der Firma Fr. M. Albrecht in St. Gallen ist Frau Maria Albrecht, von Heidelberg, in St. Gallen. Tapezier- und Möbelschäft. Geltenwilenstrasse Nr. 6. Die Firma erteilt Prokura an Konrad Albrecht, Ehemann der Firmainhaberin, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 12. Juli. Inhaber der Firma Waldsanatorium Professor Jessen in Davos-Platz ist Professor Dr. Friedrich Jessen, von Hamburg, wohnhaft in Davos-Platz. Sanatorium. Geschäftslokal: Waldsanatorium.

13. Juli. Die Firma Joachim A. Disch, Postpferdehalter in Disentis, Postpferdehaltereie (S. H. A. B. Nr. 269 vom 7. Juli 1903, pag. 1073), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. A. Disch's Witwe» in Disentis.

Inhaber der Firma J. A. Disch's Witwe in Disentis ist Witwe Fausta Disch, von und wohnhaft in Disentis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joachim A. Disch, Postpferdehalter» in Disentis. Postpferdehaltereie. Disentis-Cons.

Weinhandel. — 13. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Witwe Jakob Zanolari & Kinder in Chur, Weinhandel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 14. März 1904, pag. 417), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

14. Juli. Unter der Firma A. G. Hotel La Margna hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die ihren Sitz in St. Moritz hat. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 26. Juni 1911 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist: a. Der Erwerb und Betrieb des Hotels La Margna, in St. Moritz, sowie eventueller Neubauten oder Erweiterungen desselben; b. der Erwerb und die Verwertung von Bauplätzen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst Chargebrief und durch Publikation im Kantonsamtsblatt und in der «Engadiner Post». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident einzeln. Präsident ist Paul Beeli, in Celerina, und Vizepräsident ist Rudolf Nater, in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 15. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Gränichen in Gränichen (S. H. A. B. 1910, pag. 1883) hat an Stelle von Gottlieb Schmid, Fabrikarbeiter, zum Präsidenten gewählt: Adolf Maurer-Widmer, in Gränichen. Ferner an Stelle von Adolf Maurer-Widmer zum Aktuar: Johann Eichenberger, Buchbinder, von und in Gränichen, und an Stelle von Johann Eichenberger zum Verwalter: Gottlieb Schmid, Fabrikarbeiter in Gränichen.

Bezirk Bremgarten

Strohwaren. — 17. Juli. Die Firma Joseph Schmid, jgr., Strohwarenfabrikation, in Hägglingen (S. H. A. B. 1910, pag. 1467), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bezirk Muri

13. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sparkasse Oberfreiamt in Merenschwand (S. H. A. B. 1911, pag. 234) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1911 das Grundkapital auf Fr. 200,000 erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 200.

Bezirk Zofingen

Wollspinnerei, Tuchfabrik, etc. — 13. Juli. Die Firma Holliger & Cie. in Zofingen (S. H. A. B. 1911, pag. 607) ist abgeändert worden in Tuor, Holliger & Staudenmann. Sie betreibt nun auch eine Wollspinnerei und Tuchfabrik in Truns (Graubünden).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 8. Juli. Società Cooperativa di Consumo in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1911 den Verwaltungsrat (Vorstand) in folgender Weise neu bestellt: Luigi Gambi, von Ravenna (Italien), Präsident; Vittorio Luigi Ghirardi, von Acquafredda (Provinz Mantova), Aktuar, beide in Frauenfeld; Angelo Bassighini, von Adro (Provinz Brescia), in Langdorf, Kassier; Antonio Lovato, in Frauenfeld, und Carlo Sasso, in Langdorf, beide von Vicenza (gleichnamige Provinz), Beisitzer. Der Aktuar führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates.

Ferggerei. — 10. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Bossart in Erlen (S. H. A. B. Nr. 343 vom 3. November 1899, pag. 1381) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma: —

Inhaber der Firma Ernst Bossart in Erlen ist Ernst Bossart, von Gossau (Kt. St. Gallen), in Erlen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Bossart» übernimmt. Färrgerei.

Alt-Eisen, etc. — 11. Juli. Inhaber der Firma Arnold Eichmann in Niedersommeri ist Arnold Eichmann, von Ernetswil (Kt. St. Gallen), in Niedersommeri. Alt-Eisen- und Maschinenhandlung. Landwirtschaft. Zum Alpstein.

Schiffstickerie. — 12. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schönenberger & Co., Schiffstickerie, in Berg (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1909, pag. 1912), ändert ihre Firma ab in Schönenberger, Brenner & Co.

13. Juli. Unter der Firma Elektra-Genossenschaft Sommeri mit Sitz in Niedersommeri, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck derselben ist die Erstellung und der Betrieb einer elektrischen Anlage, bezw. des Zuleitungs- und Erstellungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in den Ortsgemeinden Nieder- und Obersommeri. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 12. März 1911. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch jeweiligen Beschluss der Generalversammlung zu amortisieren ist. Als Mitglieder können in der Regel nur Gebäudeeigentümer aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit zugleich die Verpflichtung übernehmen, elektrische Energie für Kraft oder Licht einzuführen. Neueintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Kommission festsetzt. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) abgegeben. Nach Verfluss von 15 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung. Genossenschafter oder Abonnenten, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen und die Bestimmungen der Statuten und des Regulativs nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Es ist ihnen jedoch das Rekursrecht an die Generalversammlung gesichert. Mit dem Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Bei Handänderung ist der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz verpflichtet, der Genossenschaft als Mitglied beizutreten. Für diese, sowie bei Handänderungen, die erbrechtlichen Charakter haben, ist die Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind die Mitglieder persönlich und solidarisch haftbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Johann Stähelin, von Niedersommeri, Präsident; Johann Koch, von Obersommeri, Vizepräsident und Aktuar; Mathias Reiser, von Niedersommeri, Kassier; Anton Hungerbühler, von und alle in Niedersommeri; Engelbert Engeler, von Guntershausen; August Hungerbühler, von Niedersommeri, und Johann Oswald, von und alle drei in Obersommeri, Beisitzer.

14. Juli. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Cooperativa fra Lavoratori italiani di Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909, pag. 60, und Nr. 137 vom 22. Juni 1909, pag. 1127) sind Giacomo Chiapperrini und Angelo Cadore ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Als Sekretär: Constantino Antonini, von Verona, Prov. Verona, und als Beisitzer: Giuseppe Zanga, von Vall'Alta, Prov. Bergamo, beide von Königreich Italien und in Arbon. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident durch kollektive Zeichnung mit dem Sekretär und dem Kassier.

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Sonnenthal in Sonnenthal-Obervangen (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Heinrich Bosshart zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Rudolf Bosshart, von Obervangen, in Matt. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Käseri. — 15. Juli. Die Firma Friedrich Wettstein, Käseri, in Dotnacht (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. Oktober 1908, pag. 1887, und Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1794), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Feuerversicherung. — 15. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gubler & Kappeler in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 191 vom 24. August 1894, pag. 783) ist der Gesellschafter Conrad Gubler infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe ist eingetreten: Eugen Gubler-Rogg, von Moos-Aawangen und Frauenfeld, in Frauenfeld.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 14 luglio. Il consiglio di amministrazione della società anonima Società svizzera di Riscaldamenti ed Impianti sanitari già S. A. J. Brun-schwylar, in Locarno (F. u. s. d. c. del 30 novembre 1910, n° 302, pag. 2030), notifica d'aver conferito procura individuale, a validamente impegnare la detta società di fronte ai terzi, ad Enrico Nessi, domiciliato in Muralto.

Wandl — Vand — Vand

Bureau d'Aigle

1911. 14 juillet. La liquidation de la Société du gaz d'Aigle en Liquidation, société anonyme, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 17 avril 1888, 15 août 1896, 21 mai 1897, 23 avril 1908 et 16 avril 1910), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Echallens

13 juillet. La Société de Laiterie et de Fromagerie de Poliez-Pittet, à Poliez-Pittet (F. o. s. du c. du 24 août 1887, n° 81, page 652), fait inscrire que dans son assemblée générale du 8 février 1911, elle a apporté les modifications suivantes aux statuts de l'association. Art. 2. Tout propriétaire, domicilié dans la commune, pourra entrer dans la société, en faisant la demande par écrit au président. Sont exceptés de ce bénéfice: a. Ceux qui auraient été condamnés pour vol à une peine infamante; b. ceux qui seraient convaincus de fraude ou d'infidélité. La société fixera son droit d'entrée, et la finance que ce membre aura à payer pour avoir droit au capital social. Art. 4. Les membres qui n'assisteront pas à une assemblée régulièrement convoquée 24 heures à l'avance, seront passibles d'une amende de 20 centimes; les cas de maladie et service militaire, pouvant seuls dispenser de l'amende. Ils ne pourront s'y faire représenter que par un frère, s'ils sont indivis, le père par un fils majeur, et les mineurs par leur tuteur. Art. 10. Si un associé néglige ou refuse pendant six mois de payer ce qu'il doit à la société, il est invité officiellement à

régler avec le boursier, dans les 10 jours qui suivent l'avis, et s'il n'a pas réglé dans ce délai, il sera exclu de la société et perdra tous ses droits d'associé, et cela sans préjudice aux droits de la société, de le poursuivre juridiquement, jusqu'à bout d'entier paiement. Art. 21. Si un associé en mourant ne laisse qu'un fils, celui-ci succédera à son père comme sociétaire, et s'il en laisse plusieurs, ils pourront ensemble jouir des droits de leur père pendant leur indivision, mais en cas de partage, un seul fils entrera en possession des droits de sociétaire, les petits-fils sont au même bénéfice. S'il ne laissait que des filles, elles jouiraient ensemble des droits de leur père pendant leur célibat. Le comité est actuellement composé de: Victor Pahud, président; Placide Mivelaz, vice-président; Charles Gindroz, secrétaire-caissier.

Bureau de Moudon

17 juillet. Dans son assemblée générale du 12 décembre 1910, la Société de laiterie de Correvon, dont le siège est à Correvon (F. o. s. du c. du 5 novembre 1889, page 825), a nommé président du comité Ulysse Devallonné, à Correvon, en remplacement de Louis David, décédé.

17 juillet. Le 17 décembre 1910, l'association Laiterie de Moudon, dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. du 12 avril 1904, page 602), a renouvelé son comité de direction qui se trouve dès lors composé de: Albert Perrenoud, président; Eugène Crisinel, vice-président; Alois Cherpillod, secrétaire; Eugène Freymond, Victor Dovat, Henri Gavillet et Charles Augshourg, ces deux derniers suppléants; tous domiciliés à Moudon.

Epicerie, vins. — 17 juillet. La raison C. Déglon, à Lucens, épicerie et vins (F. o. s. du c. du 17 août 1909, page 1432), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

Boulangerie. — 13 juillet. La raison H. Ramuz, à Nyon, boulangerie (F. o. s. du c. du 19 décembre 1892, page 1075), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 13 juillet. Le chef de la maison Jacob Frieden, à Nyon, est Jacob Frieden, de Seedorf (Berne), domicilié à Nyon. Boulangerie, pâtisserie; Rue de Rive 27.

Bureau d'Orbe

17 juillet. La société Société de tir aux armes de guerre de Rances, à Rances (F. o. s. du c. du 18 mai 1899, n° 164, page 664), fait inscrire que son président est Jules Tétaz et le secrétaire: Edouard Pinard, domiciliés à Rances.

Bureau de Vevey

15 juillet. L'Association de Laiterie et de Fromagerie de Villars sous Blonay, dont le siège est à Villars dans la commune de Blonay (F. o. s. du c. du 28 février 1907, n° 50, page 327), fait inscrire que dans sa séance du 17 mars 1910, l'assemblée générale a nommé membres du comité: Jacques Tapernoux, de Vevey, domicilié à Hauteville, St-Légier; Jean Herzog, de Guggisberg (Berne), domicilié à Hauteville, St-Légier. Jacques Tapernoux est nommé secrétaire du comité, en remplacement d'Eugène Détraz, à Villars r. La Tour-de-Peilz. Le président et le secrétaire engagé valablement l'association vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Ont cessé de faire partie du comité: Eugène Détraz, à Villars r. La Tour-de-Peilz, et Louis Chessex, à Villars r. Blonay.

15 juillet. La Société Genevoise internationale des employés d'hôtel et de restaurant (arrondissement Branche suisse) Société de secours mutuels fondée à Genève 1877, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, n° 138, page 955), fait inscrire que Louis Baroni, des Grisons, à Montreux, a cessé de faire partie de l'administration territoriale. Il est remplacé, comme vice-président, par Charles-Max Thierfelder, de Saas a. p. Eisenberg, Saxe (Allemagne), domicilié à Caux, Les Planches.

Mécaniciens-balanciers. — 15 juillet. La raison J^e Rod & Bernhart, à Vevey, société en nom collectif, mécaniciens-balanciers (F. o. s. du c. du 12 août 1904, n° 314, page 1254), est radiée d'office ensuite de dissolution de la société, du départ de l'associé Rod et de la faillite de l'associé Bernhart.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Déchets de coton et torchons. — 1911. 12 juillet. La société en nom collectif Glauser et Kienast, à Cormondrèche (F. o. s. du c. du 17 mars 1911, n° 68, page 438), est dissoute à partir du 1^{er} juillet 1911 et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par Ernest Glauser, industriel, à Cormondrèche. Chacun des associés reprend son industrie personnelle, savoir: Ernest Glauser, industrie des déchets de coton, et Franz Kienast, l'industrie des torchons.

Bureau du Locle

Horlogerie, etc. — 12 juillet. La raison Jules Favre, acheteur et vente d'horlogerie, assurances et représentations, au Locle (F. o. s. du c. des 28 mars 1893, n° 78, page 313, et 22 décembre 1903, n° 470, page 1878), est radiée pour cause de renonciation du titulaire et départ de la localité.

Bureau de Neuchâtel

12 juillet. Le chef de la maison Emile-Arnold Bolliger, Hôtel Suisse, à Neuchâtel, est Emile Bolliger, de Küttigen (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Hôtel-café-restaurant. Rue des Poteaux n° 1.

Ebénisterie, tournage, etc. — 12 juillet. La société en commandite «Charles Schmid & Cie.», à Cornaux, est dissoute. L'avocat Jules Barrelet, de Boveresse, à Neuchâtel, est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison Charles Schmid & Cie. en Liquidation.

Genf — Genève — Ginevra

Articles de bureaux. — 1911. 13 juillet. La société en nom collectif Vetter et Pozzi, succ^{rs} de E. Dallwigk, à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1908, page 1384), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} juillet 1911.

L'associé Pierre-Guido Pozzi, des Grisons, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison G. Pozzi, à Genève. Commission et représentation spéciale pour articles de bureaux. Rue de la Tour de l'île 4.

Charpente et menuiserie. — 13 juillet. La raison E. Montréal, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 décembre 1909, page 2087), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «E. Montréal et J. Raffin», ci-après inscrite.

Edouard Montréal, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Jean-Marie Raffin, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale E. Montréal et J. Raffin, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juin 1911, et a repris, dès cette

date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «E. Montréal», ci-dessus radiée. Entreprise de charpente et menuiserie. Rue des Maraichers 50.

Immeubles. — 14 juillet. Suivant acte du 5 juillet 1911, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière des Hauts Crêts, une société anonyme, ayant pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société, seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Etienne Poncet, régisseur, à Genève. Siège social: 65, Boulevard de St-Georges.

Immeubles. — 14 juillet. Suivant acte du 5 juillet 1911, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Les Ombrages, une société anonyme, ayant pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Plainpalais; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Etienne Poncet, régisseur, à Genève. Siège social: 65, Boulevard de St-Georges.

Immeubles. — 14 juillet. Suivant acte du 5 juillet 1911, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Le Parc, une société anonyme, ayant pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Plainpalais; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Etienne Poncet, régisseur, à Genève. Siège social: 65, Boulevard de St-Georges.

Blanchisserie. — 14 juillet. Inscription d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance, en date du 5 juillet 1911: Le chef de la maison Georges Vincent, à Carouge, est Charles-Georges Vincent, d'origine française, domicilié à Carouge. Blanchisserie. 7, Rue de Veyrier.

15 juillet. Suivant acte en date du 10 juillet 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Les Côtes du Rhône, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Son siège est à Genève, Rue du Vuache. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 100 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à deux membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature des administrateurs ou par la signature d'un délégué du conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Alfred Anthonioz, domicilié à Genève.

Exploitation du Luna Park. — 15 juillet. Le chef de la maison Victor Roditi, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} janvier 1911, est Victor Roditi, des Etats-Unis d'Amérique, domicilié à Paris. Exploitation du Luna Park. Route d'Hermance (Parc des Eaux-Vives).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anknüpfung von Geschäftsverbindungen im Auslande

Die vom deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen «Nachrichten für Handel und Industrie» bringen eine Zusammenstellung der von deutschen Konsulaten erteilten Ratschläge über die Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen im Auslande.

Das Generalkonsulat in Schanghai teilt über China folgendes mit:

Es empfiehlt sich, mit den in Frage kommenden Firmen durch ihre heimischen Vertreter in Verbindung zu treten, da die an die hiesigen Firmen gesandten Angebote in den meisten Fällen an jene zur Prüfung und Erledigung überwiesen werden. Wenn sich indessen heimische Firmen doch an hiesige Firmen direkt wenden, so ist jedenfalls die gleichzeitige Zusendung von identischen Angeboten und Mustersonden an eine grössere Anzahl von ihnen nicht ratsam. Einmal werden durch derartige zirkuläre Angebote die im Wettbewerb miteinander stehenden Einfuhrhäuser abgeschreckt, den heimischen Firmen näherzutreten, und anderseits entgeht das Vorhandensein identischer Muster selten den chinesischen Händlern, die dann solche Vorfälle benutzen, um die Preise zu drücken.

Unmittelbarer Geschäftsverkehr mit Eingeborenenfirmen kann nicht angeraten werden. Selbst für die europäischen Firmen und Banken am Platze ist es häufig schwer, festzustellen, ob ein Händler kreditwürdig ist. Alle dauernden und gesicherten Geschäftsbeziehungen zu China haben die Vermittlung hiesiger europäischer Firmen zur Voraussetzung.

Konsignationen sollten nur im Einverständnis mit dem beteiligten Einfuhrhaus nach China gesandt werden. Abrechnung erfolgt nach Verkauf. Der Kommissionssatz differiert für die verschiedenen Warengattungen sehr bedeutend und unterliegt besonderer Vereinbarung.

Anfragen über Absatzfähigkeit von Waren und Angebote sollten erschöpfend und, wenn möglich, von Musterbüchern oder kleinen Proben begleitet sein. Kataloge in deutscher und in englischer Sprache mit Angaben über Preise, Verkaufsbedingungen und Rabattsätze. Angebote in Goldwährung. Preise möglichst cif. Schanghai; wenn dies nicht gemacht werden kann, sind ungefähre Angaben erforderlich über Mass und Gewicht

der Waren sowie über die Fracht- und Versicherungssätze. Der hiesige Importeur ist sonst nicht in der Lage, den Einstandspreis auszurechnen, und die Offerten finden demgemäss weniger Beachtung. Viele der eingehenden Anfragen leiden an dem Mangel, dass sie die angebotene Ware nicht genügend beschreiben und, anstatt sich auf gewisse Spezialitäten zu beschränken, Auskunft über ganze Warengattungen verlangen.

Um die Geschmacksrichtung der chinesischen Abnehmer an den verschiedenen Plätzen kennen zu lernen, zum allgemeinen Studium des Marktes und zur Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen, ist die Bereinigung des Ostens durch Fabrikanten selbst oder durch geeignete Vertreter ratsam. Der Besuch der eingeborenen Kundschaft sollte aber nur nach vorübergehender Verständigung mit einer europäischen Firma an dem betreffenden Platze erfolgen. Geschäftsreisende unterliegen keinen besonderen Vorschriften, ebensowenig deren Muster. Passzwang besteht in den geöffneten Vertragshäfen Chinas nicht. Zur Bereinigung des Innern erteilen die Konsulate Pässe nach Prüfung der einschlägigen Verhältnisse.

Um sich ein Bild über die Firmen und über die Geschäftszweige in Mittel- und Nordchina zu machen, empfiehlt sich die Anschaffung der alljährlich Anfang März erscheinenden «North China Desk Hong List». Sie wird von der North China Daily News & Herald Ltd. herausgegeben und ist von ihr zum Preise von 4 Dollars zu beziehen.

Das Konsulat in Tientsin berichtet:

Anfragen über Absatzfähigkeit von Waren sollten von Musterbüchern oder kleinen Proben, nicht Musterkollektionen, sowie auch von Angaben über Preise (franko Versandhafen, einschliesslich gewöhnlicher seemässiger Verpackung), Rabatte und Verkaufsbedingungen begleitet sein. Allen Anfragen ist mindestens das einfache Rückporto (20 Pfg.) in einem internationalen Antwortscheine beizufügen. Zur Erstattung grösserer Portoauslagen sind die ersuchenden Firmen ebenfalls verpflichtet.

Bei Konsignationen, die nur auf besondere Empfehlung des hiesigen Importeurs zu machen sind, erfolgt Abrechnung nach Verkauf.

Direkte Geschäfte aus Europa mit chinesischen Händlern in China schliessen grosse Gefahren für die Lieferanten in sich. Schon der mit chinesischen Geschäftsgepflogenheiten vertraute Importeur hat Schwierigkeiten, bei schlechter Marktlage sein Geld von den chinesischen Käufern zu bekommen, die unter ungünstigen Verhältnissen jeden Vorwand benutzen, um sich ihrer Verpflichtungen zu entledigen. Chinesische Schuldner sind durch Vermittlung der Konsulate vor den Gerichtshöfen des Landes zu verklagen. Die Verhandlungen ziehen sich meist über die Massen in die Länge.

Für den Ruf und die Kreditfähigkeit der namhaft gemachten Firmen kann keinerlei Verbindlichkeit übernommen werden. Auskünfte darüber fordert man am besten von bekannten deutschen Auskunftsstellen ein; auch die Deutsch-Asiatische Bank hat durch ihre Zweigniederlassungen in Tientsin schon mehrfach Auskünfte erteilt.

Das Konsulat in Bombay berichtet über Britisch-Indien:

Vor einem direkten Geschäftsverkehr mit Eingeborenen kann nicht dringend genug gewarnt werden. Ein Firmenregister gibt es in Indien nicht und es ist daher niemals festzustellen, wer für die Schulden einer indischen Firma haftet, ganz abgesehen von der Schwierigkeit, den Kredit eines eingeborenen Geschäftsmannes von Europa aus zu beurteilen. Meistens sind es kleine Agenten ohne eigenes Kapital, die sich an die Fabrikanten herandrängen und ihnen ihre Vermittlung anbieten. Der Fabrikant läuft, wenn er sich mit ihnen einlässt, ein grosses Risiko, ohne durch einen entsprechenden höheren Gewinn dafür entschädigt zu werden.

Man bediene sich daher stets der Vermittlung eines gut empfohlenen europäischen Hauses, und zwar womöglich eines solchen, das in Indien eine eigene Niederlassung oder Vertretung besitzt.

Aus Italien schreibt das deutsche Konsulat in Palermo:

Für die Anknüpfung und Unterhaltung von Handelsverbindungen ist die Annahme eines zuverlässigen, in Palermo ansässigen Vertreters unerlässlich, da erfahrungsgemäss auswärts wohnende Agenten bei eintretenden Schwierigkeiten nicht immer in der Lage sind, die Interessen ihrer Häuser mit Erfolg wahrzunehmen; dabei empfiehlt sich dringend eine bestimmte Abmachung über Kündigungsfrist sowie Form und Gründe einer etwaigen Auflösung der Verbindung, denn es ist vielfach die Erfahrung gemacht worden, dass hiesige Vertreter auf Entziehung der Vertretung Schadenersatzansprüche bei Gericht mit Erfolg geltend gemacht haben.

Es muss angeraten werden, nicht nur über jeden neuen Kunden, sondern auch über bereits bestehende und selbst langjährige Verbindungen von Zeit zu Zeit neben einem zuverlässigen Vertreter Erkundigungen einzuziehen. Derartige Auskünfte fordert man am besten von den bekannten deutschen Auskunftsstellen. Das Konsulat erteilt Auskunft, soweit ihm die in Frage kommende Firma bekannt ist, doch kann damit irgend eine Gewähr nicht übernommen werden.

Aus Russland berichtet das Generalkonsulat in Odessa:

Der Bearbeitung des südrussischen Absatzmarktes muss ein eingehendes Studium der wirtschaftlichen Verhältnisse Russlands vorausgehen. Die Absatzverhältnisse, insbesondere die Zahlungsverhältnisse, sind in Südrussland so schwierig, dass nur kaufmännisch erfahrene Firmen Erfolg haben können; dringend zu warnen sind kaufmännische Anfänger.

Das Mittel, um den Absatzmarkt in Südrussland mit Erfolg zu bearbeiten, sind geeignete Reisende und Agenten. Handelsreisende und Agenten müssen sich gegenseitig ergänzen. Den ersten Vorstoss muss der Handelsreisende machen, der vor allem eine genaue Kenntnis der Leistungsfähigkeit seiner eigenen Fabrik zu besitzen hat. Er muss ferner branchekundig, rührig, gewandt, wenn möglich der russischen Sprache mächtig und nüchtern sein, sowie eine gewisse Ueberredungskunst besitzen. Er führe eine reiche Auswahl von Mustern, Katalogen und Preislisten mit sich. Die russische Kundschaft hängt am Alten und ermagelt der eigenen Initiative. Gerade die russischen Kunden müssen aufgesucht und in geschickter Weise bearbeitet werden, wenn sie sich zu einer Neuerung entschliessen sollen. In höchstem Masse gilt dies von der russischen Landbevölkerung.

Die Tätigkeit des Reisenden muss durch einen Platzagenten ergänzt werden. Dieser kennt die Zollsätze, die Konkurrenz, Geschmack und Kreditfähigkeit der Kundschaft und weiss, welche Waren gangbar sind und eine Absatzmöglichkeit besitzen. Hierüber muss er den Reisenden orientieren, bevor dieser sich zur Kundschaft begibt. Nach der Abreise des Reisenden hat der Platzagent die Kontrolle der Kundschaft und nimmt auch neue Bestellungen auf. Die grossen hiesigen Agentenfürmen besitzen eine sorgfältig überdachte und praktisch erprobte Organisation von Unteragenturen und eigenen Reisenden, mit der sie ganz Südrussland wie mit einem Netz überzogen haben. Die Vertretung durch solch eine grosse zuverlässige Agenturfirma bietet die günstigsten Absatzmöglichkeiten. Da der Reisende eine Vertrauensperson des Fabrikanten ist, liegt ihm zugleich

die Kontrolle des Platzagenten ob. Nicht selten kommen auch die Chefs oder die leitenden Direktoren grosser Firmen hierher, um sich durch eigene Anschauung ein Bild von den hiesigen Persönlichkeiten und Verhältnissen zu bilden. Ein solches Vorgehen ist sehr lohnend und kann nur zur Nachahmung empfohlen werden.

Eine unmittelbare Geschäftsverbindung mit den Abnehmern, besonders mit Kleinhändlern, ohne Inanspruchnahme von Platzagenten zu unterhalten, empfiehlt sich im allgemeinen nicht.

Aus Serbien gibt das Konsulat in Belgrad folgende Ratschläge:

Die serbischen Handels- und Kreditverhältnisse sind im allgemeinen günstig zu nennen. Um sich einer richtigen Anschauung über Serbien zu machen, wäre es sehr wünschenswert, dass sich die Fabrikanten bei darbietender Gelegenheit in Belgrad kurze Zeit aufhielten und dabei auch zwecks Information ihr Konsulat aufsuchten.

Nach Serbien werden Waren zum grössten Teil durch die in Belgrad ansässigen Grossisten eingeführt, die von den in Frage kommenden Waren ausreichenden Vorrat auf Lager halten, um von diesem aus ihre Abnehmer, die kleineren Verkaufsgeschäfte in der Hauptstadt und im Lande, zu versehen. Nur die grösseren Einzelverkaufsgeschäfte beziehen unmittelbar vom Ausland, ebenso auch Firmen besonderer Geschäftszweige, z. B. Apotheken, Juweliers, Buchhandlungen usw.

Vor Anknüpfung direkter Geschäftsverbindungen mit hiesigen Firmen sind stets Erkundigungen einzuholen. Geschäftliche Verluste erfolgen fast immer nur wegen Ausserachtlassung dieses Mittels.

Auf das von Sw. R. Christitch dreisprachig herausgegebene «Handels- und Gewerheadressbuch» wird aufmerksam gemacht. Es kann von dem Herausgeber (Belgrad, Balkanska ulitsa Nr. 32) gegen Posteingahlung von Fr. 7.50 direkt bezogen werden.

Für die Anknüpfung und Unterhaltung von Handelsverbindungen ist die Annahme eines zuverlässigen Vertreters unerlässlich.

Aus der Türkei berichtet das Generalkonsulat in Konstantinopel: Vor unmittelbarem Geschäftsverkehr mit einheimischen Abnehmern muss dringend gewarnt werden, da viele von ihnen, auch wenn sie durchaus zahlungsfähig sind, ihre Verpflichtungen nur solange einhalten, wie es ihnen passt. Tritt z. B. eine Änderung der Konjunktur ein, oder glauben einheimische Abnehmer sich sonst in ihren Berechnungen geirrt zu haben, so verweigern sie sehr oft die Abnahme der Waren unter nichtigen Vorwänden, erheben unbegründete Bemängelungen, bezeichnen die Ware als nicht mustergemäss, trotzdem sie sie vielleicht längst übernommen haben, machen unberechtigte Abzüge, ziehen die Zahlungen in die Länge oder zahlen überhaupt nicht, selbst wenn sie einen Wechsel über den Kaufpreis akzeptiert haben. Zwangsmittel gegen solche böswilligen Schuldner anzuwenden, ist bei den hiesigen verwinkelten Rechtsverhältnissen sehr schwer und oft gänzlich unmöglich. Vor derartigen Unannehmlichkeiten und Verlusten kann man sich nur dadurch einigermaßen schützen, dass man sich ausnahmslos der Vermittlung eines zuverlässigen, orts- und vor allem personenkundigen Vertreters bedient. Auch für den Verkehr mit den Behörden, insbesondere bei Bewerbungen um Regierungslieferungen empfiehlt sich die Bestellung eines Vertreters. Generalvertretungen für die ganze Türkei oder für grosse Bezirke des Landes übertrage man nur, nachdem man sich überzeugt hat, dass der Betreffende auch wirklich nutzbare Verbindungen in der ganzen Türkei oder in den betreffenden Bezirken hat; dies ist selten der Fall, da die Landesverhältnisse zu verschieden sind.

Der Vertreter gilt, falls nichts anderes vereinbart ist, nach Ortsgebrauch als berechtigt, das Inkasso vorzunehmen.

Ueber den Vertreter sind vor seiner Bestellung und über die von ihm eingeführten Kunden vor Ausführung des Auftrags eingehende Erkundigungen einzuziehen. Die Erkundigungen sind von Zeit zu Zeit zu wiederholen. Die bekannteste deutsche Auskunftei ist die Filiale von W. Schimmelpfeng (Adresse: Konstantinopel, Deutsches Postamt).

Das Konsulat in Smyrna berichtet:

Vor unmittelbarem Geschäftsverkehr mit der einheimischen Kundschaft, namentlich mit Kunden im Innern des Landes, muss gewarnt werden. Die Übertragung der Generalvertretung für die ganze Türkei oder für grössere Bezirke bietet für den Fabrikanten Nachteile und Gefahren, die bei kleineren Bezirken vermieden werden. Auch empfiehlt es sich für den Fabrikanten, sich im Vertretungsvertrage den Rücktritt vom Vertrage zu jeder Zeit ausdrücklich vorzubehalten. Akzeptiert, die der Kunde in Zahlung gegeben hat, verwahrt der Fabrikant am besten selbst bis zum Fälligkeitstermin, oder lässt sie durch eine Bank einziehen. Bei den meisten nach Smyrna eingeführten Artikeln empfiehlt es sich, dass die Fabrikanten ihre hiesige Kundschaft ein- oder zweimal jährlich in Begleitung ihres Vertreters entweder selbst besuchen oder durch einen fachmännisch ausgebildeten und zugleich sprachkundigen Reisenden besuchen lassen. Musterbücher und Preislisten sollen tunlichst ausser in deutscher auch in französischer oder in einer anderen, dem Vertreter und der betreffenden Kundschaft geläufigen Sprache abgefasst sein.

Ueber den Vertreter sowie über die durch ihn eingeführten Kunden ist es ratsam und allgemein üblich, an zuverlässiger Stelle selbständige Auskünfte einzuziehen. Die Konstantinopeler Filiale von Schimmelpfeng gibt auch über Smyrna fachgemässe Auskünfte. Da es ferner hier üblich ist, dass der auswärtige Fabrikant, selbst wenn er hier einen guten Vertreter hat, seine Forderungen durch Vermittlung einer hiesigen Bank einziehen lässt, so werden viele Fabrikanten zu einem hiesigen Bankhaus bereits in Beziehungen stehen und sich von diesem Kreditauskünfte beschaffen können. Als hiesige Bankhäuser, welche solche Auskünfte ihren

Kunden gern und kostenlos zu erteilen pflegen, können u. a. genannt werden: Die hiesigen Filialen der Banque de Salonique, der Banque Impériale Ottomane, des Crédit Lyonnais und der Bank de Mételin. Es ist in Smyrna nicht immer empfehlenswert, sich auf die Einholung von Auskünften bei den von dem Kunden selbst aufgegebenen Referenzfirmen zu beschränken, denn ein bei den schlimmsten Schwindelfirmen beliebter Kniff besteht gerade darin, dass sie einige ausländische Häuser besonders gut bedienen, um auf Grund der durch diese gegebenen guten Auskünfte andere Firmen um so sicherer zu brandschatzen.

Hefesyndikat. Zur Frage des Vetorechts nimmt die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefefabrikation vorm. G. Sinner in einer Zuschrift an die Presse Stellung. Während die Verbandsleitung und mit ihr die Mehrzahl der Gesellschafter auf dem Standpunkt stehen, dass das Vetorecht nach der Vertragsfassung eine Ergänzung der Uebereinkunft und als solches kein Sonderrecht einer einzelnen Firma sei, dass es allen dem Verbands angehörenden Firmen gleichmässig zustehe und mit Dreiviertelmehrheit geändert werden könne, ist das Grünwinkler Unternehmen entgegen gesetzter Auffassung, die in der nachfolgenden Zuschrift zum Ausdruck kommt: «Die Gesellschaft Sinner machte seinerzeit ihren Eintritt in das Hefesyndikat von der Einräumung des Vetorechts abhängig. Es bildet dieses also zweifelsohne für sie ein Sonderrecht; es verlor diesen Charakter nicht dadurch, dass es später verallgemeinert wurde. Eine einseitige Abschaffung oder Abänderung des Vetorechts durch die Generalversammlung des Verbandes gäbe der Gesellschaft Sinner zweifelsohne das Recht, die Verträge als null und nichtig anzusehen. Nun hat die am 23. Mai abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft Sinner beschlossen, auf eine Auflösung des Syndikats nur dann hinzuwirken, wenn die Beschäftigung der Gesellschafter um 10 % des ursprünglichen Produktionsrechts zurückgegangen sei. Die Geschäftsführung des Verbandes steht ihrerseits ebenfalls auf dem Standpunkt, dass in diesem Falle unbedingt aufgelöst werden müsse. Differenzpunkte zwischen der Gesellschaft Sinner und der Verbandsleitung bestehen also heute absolut nicht; man hätte ruhig die weitere Entwicklung abwarten können. Um so unverständlich muss daher die neu geschaffene Komplikation bezüglich des Vetorechts berühren.»

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	15. Juni	22. Juni	29. Juni	6. Juli	13. Juli
Paris	26.75	26.25	26. —	25.25	24.87
Liverpool	18.86	19.09	19.15	18.98	18.86
Berlin	25.77	25.87	26.02	26.75	26.50
Budapest	24.32	25.14	24.99	24.28	24.26
Chicago	16.63	17.20	17.37	17.49	16.96
New-York	18.15	18.68	18.46	18.46	18.01

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 28. Neue Beitritte. — 15. VII. 1911. — Nouvelles adhésions.

Altendorf:	VII. 533 Eidg. Munitionsfabrik.
Ayeches:	II. 753 Receveur de l'Etat.
Bern:	III. 916 Eisen & Backsteine Bern, Eggemann, Kramer & Hirschi.
	III. 878 Geelhaar, W., Teppiche.
	III. 901 Gmür, M., Professor.
Blitzberg:	IIIa. 38 Rickli, J., Holzschuhfabrik.
Carouge:	I. 519 Rast-Streubel, M., maison d'exportation, imprimerie populaire et Erwerbsorgan „Für's praktische Leben“.
Chaux-de-Fonds:	IVb. 250 Flury, Jean, fournitures d'horlogerie.
Chur:	X. 304 Casault, Anton, & Cie., Weinhandlung.
Diemerswil:	III. 907 Koerber, Hans, gvw. Buchhändler.
Dübendorf:	VIII. 2394 Aktiengesellschaft „Xex“.
Emmishofen:	VIIIc. 96 Riedle, Alfred, Südrächte en gros.
Genève:	I. 179 Duprat, Henry, Dr.
	I. 518 Julliard, Ch., Prof. Dr.
	I. 517 Union chrétienne de Jeunes Gens.
Grellingen:	V. 1184 Ziegler, Albert, & Cie.
Liestal:	V. 1226 Verband Nordwestschweiz. Milch- & Käseereigenossenschaften.
Luzern:	VII. 532 Jucker, A., & Bütler, March. Tailleurs.
	VII. 528 Jung, Karl, Mehl- & Fruchthandlung.
Mendrisio:	XI. 248 Herrenwäschefabrik Mendrisio. Commanditgesellschaft Eigenmann, Lanz & Cie.
Rossinière:	II. 755 Caisse communale.
Winterthur:	VIIIb. 242 Häring, J., Baumeister.
Wynigen:	IIIb. 138 Schafroth, G., Confiserie.
Yverdon:	II. 754 Asile des vieillards.
Zollikofen:	III. 888 Bernische Molkereischule Rätti.
Zürich:	VIII. 2453 Altdorfer, Carl, & Cie., Samenhandlung.
	VIII. 2432 Bleibler, H., Viehhändler.
	VIII. 2422 Depositenkasse IV. der Schweiz. Kreditanstalt.
	VIII. 2442 Haschke, O.
	VIII. 122 Hess, G., Baumeisters Erben.
	VIII. 2454 Hug, Otto, Dr. med.
	VIII. 2387 Kirchengutverwaltung Wipkingen.
	VIII. 1724 Kuhn, E., Dr., Rechtsanwalt.
	VIII. 2448 Mader, Charles.
	VIII. 2447 Misch, Hermann.
	VIII. 2586 Rahm, J., Versicherungsbureau.
	VIII. 1319 J. Riggenbachs Erben, Zürcher Fahrenfabrik.
	VIII. 130 v. Sprecher, B., Frau.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Cie. des Chemins de fer électriques veveysans

Le conseil d'administration convoque

l'assemblée générale

des actionnaires pour samedi, 22 juillet 1911, à 1 h. après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey.

Ordre du jour: 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1910. 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 3° Décision sur l'affectation du solde du compte de profits et pertes. 4° Autorisation pour emprunt. 5° Election des contrôleurs et propositions individuelles. (353 V) 20041)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Cie. du chemin de fer

Vevey - Chexbres

Le conseil d'administration convoque

l'assemblée générale

des actionnaires pour samedi, 22 juillet 1911, à 11 h. du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey.

Ordre du jour: 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1910. 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 3° Election des contrôleurs et propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (354 V) 20051)

On offre à remettre à Nouchâtel
suite de décès, un important

Commerce

de passenterie, guipure, mercerie, etc., existant depuis une quarantaine d'années. Atelier de passenterie attaché au magasin. (4077 N) 2040.

Vieille et fidèle clientèle. Pas de concurrence sur la place. Excellente situation au centre des affaires. Pour tous renseignements, s'adresser en l'étude des notaires Ed. Petitpierre et Ch. Heitz, Rue des Epaveurs, Nouchâtel.

Schöne Kalkulator bei Haasenstein & Vogler

„Watt“

A. G. für elektrische Unternehmungen, Glarus

Einladung

zur (ZG 2157) (2044.)

VII. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 28. Juli 1911, mittags 12½ Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. April 1911 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutarische Wahlen:
 - a) Erneuerung des Verwaltungsrates;
 - b) Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 17. Juli a. c. an durch die Herren Aktionäre bezogen werden: bei Herrn Oertli-Jenny in Glarus; » der tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Bei der letzteren Stelle werden gegen Aufgabe der Aktiennummern vom 20. - 26. Juli a. c. die Stimmkarten zur Generalversammlung ausgegeben.

Glarus, den 13. Juli 1911.

„Watt“

A. G. für elektrische Unternehmungen,
Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

A. G. Kümmler & Matter in Aarau

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 8. August 1911, nachmittags 3½ Uhr
im Hotel Gerber, I. Stock, in Aarau
eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 16. Juli 1910.
2. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung 1910/11 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.

Die Rechnungen und Bilanz 1910/11, sowie der Revisorenbericht liegen in unserm Geschäftslokal in Aarau vom 1. August 1911 an zur Einsicht auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor der Abhaltung der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft über seinen Aktienbesitz auszuweisen (vide § 10 der Statuten).

Aarau, den 13. Juli 1911.

(2048.)

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

H. Kümmler.

Burkhardt, Walter & Co., Nachfolger von
A. G. v. Speyr & Co. Spedition, Basel

Filiale ZÜRICH

Beschleunigte Sammelverkehre von und nach allen Richtungen.
(2401Z) Verzellungen, Best eingerichtete Fuhrpark. 1465,

Caisse Hypothécaire

du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières, Série P 3¼ %

Emprunt de fr. 3,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1911, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de fr. 1000:

3, 12, 27, 193, 273, 323, 381, 438, 486, 472,
585, 641, 667, 684, 841, 886, 904, 909, 932, 992,
997, 1004, 1058, 1072, 1117, 1183, 1232, 1261, 1312, 1368,
1391, 1416, 1448, 1462, 1485, 1520, 1558, 1634, 1662, 1796,
1853, 1869, 1885, 1918, 1963, 1996, 2016, 2029, 2037, 2048,
2197, 2181, 2215, 2265, 2376, 2418, 2443, 2450, 2454, 2540,
2550, 2576, 2604, 2622, 2631, 2650, 2652, 2666.

Titres de fr. 500:

2763, 2764, 2901, 2902, 2911, 2912, 3023, 3024, 3035, 3036,
3057, 3058, 3181, 3182.

Non réclamées en 1910: 333, 616, 1496, 1964, 2338.
» 1909: 2299, 2759.

Fribourg, le 15 juillet 1911.

(8329 F) (20421)

La Direction.



Auf meine neu eingeführte, für den täglichen Consum bestimmte Cigarre erlaube ich mir heute hinzuweisen. Diese unter dem Namen

oud HOLLAND

für mich speziell fabrizirte Marke ist aus ff. Deli-Sumatra-Decker und vorzüglicher Einlage zusammengestellt; ich kann dieselbe als sehr preiswert empfehlen.

Die Qualität ist exquisit fein, leicht und pikant und jeder Raucher wird sie als vollwertigen Ersatz der durch Zoll und Fracht verteuerten Holländer Importen ansehen müssen. Die Farbe ist durchweg hell, das Format schlank und elegant, 15 cm. lang.

Ich versende Musterpakete von 20 Stück à Fr. 2. 10 gegen Einsendung des Betrags in Briefmarken.

Originalkiste von 100 Stück Fr. 9.50, 300 Stück Fr. 27.-

Versand franko gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Conto V. 326.

Cigarren-Versandhaus

HERMANN KIEFER, Basel.

Trust der Internationalen Kinematographen-Theater, Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am

2047,

Samstag, den 5. August 1911, vormittags 10½ Uhr

im Geschäftslokal der Gesellschaft Marktplatz 18 in Basel

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Beschlussfassung über Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Brüssel (Belgien).
2. Beschlussfassung über Löschung der Gesellschaft im Handelsregister Basel.
3. Statutenänderung wegen Verlegung des Gesellschaftssitzes.
4. Diversa.

Die Herren Aktionäre werden an § 12 der Gesellschaftsstatuten erinnert, welcher lautet: «Zur Generalversammlung zugelassen wird nur, wer seine oder die von ihm vertretenen Aktien bezw. Genuss-Scheine spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft hinterlegt hat.»

Basel, den 17. Juli 1911.

Trust der Internationalen Kinematographen-Theater, Aktiengesellschaft,

Der Verwaltungsrat:

Der Direktor:

Max Pollak, Präsident.

August Bodenstein.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern

38. ordentliche Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiemit auf

Samstag, den 5. August 1911, vormittags 10½ Uhr

in den Gasthof zu „Pfistern“ in Bern

eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juni 1910 bis 31. Mai 1911.
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Erneuerungswahl von drei, nach § 14 der Statuten, in Austritt gelangenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors und des Suppleanten.
5. Antrag eines Aktionärs, den Verwaltungsrat um zwei weitere Mitglieder zu vermehren.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisorenbericht liegen vom 28. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf:

in Bern: Auf unserem Bureau, Seidenweg 10 und bei den Herren Marcuard & Cie.,

in Zürich: Auf unserem Bureau, Bahnhofstrasse 14.

Auch können vom gleichen Tage an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten, sowie ein Abdruck der Bilanz erhoben werden:

Bern, den 15. Juli 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: G. MARCUARD.

Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft)

Kapital: Fr. 36,000,000 — Reserven: Fr. 7,600,000

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern,

Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf

Wir sind Abgeber von:

(3163 Z) (2007.)

4¼ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1,000 und Fr. 5,000

Gefl. Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs
Zürich, Juli 1911.

Das Direktorium.



Soude désincrustante

„Marque S. S.“

Le moyen le meilleur marché et le plus apprécié pour enlever l'incrustation des chaudières

Seuls fabricants: **van Baerle frères**, fabrique de produits chimiques et techniques, **Munchenstein** près Bâle

Solothurn - Schönbühl - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 30. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Brunnen“ in Fraubrunnen

Traktanden:

1. Wahl von zwei Verwaltungsräten für den Rest der Amtsdauer.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
3. Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz über das Geschäftsjahr 1910. Bericht der Kontrollstelle.
4. Mitteilungen. (Zag T 62) (2046!)

Die Rechnungen und Bilanz, sowie Belege und Revisionsbericht sind vom 20. Juli an im Gesellschaftsdomizil in Fraubrunnen zur Einsicht aufgelegt.

Die Stimmkarten werden den Herren Aktionären direkt zugestellt.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz, kann gegen Vorweis der Stimmkarte vom 25. Juli an im Gesellschaftsdomizil in Fraubrunnen, sowie im Baubureau in Solothurn bezogen werden.

Fraubrunnen, den 15. Juli 1911.

Solothurn-Schönbühl-Bahn

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. Max Studer.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz
(432G) Internationale Spedition, Verzollung (250.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. Juli 1911 gelangt für das Rechnungsjahr 1910/11 folgende Dividende zur Verteilung: (1153 Gl) (2045.)

10 % oder Fr. 50 für die Stammaktie
11 % oder Fr. 55 für die Prioritätsaktie

Die Auszahlung dieser Dividenden erfolgt vom 17. Juli 1911 an gegen Einreichung der Coupons pro 1910/11 durch:

- Die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen;
Glärner Kantonalbank;
Bank in Glarus.

Glarus, den 15. Juli 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramin, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachselden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 8 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Fabrik für Eisenkonstruktionen A. G.
vormals **Schäppi & Schweizer**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur statuten-gemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. August 1911, abends punkt 6 Uhr, ins Restaurant „DU NORD“ in Zürich eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1911. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. (3278 Z) (2043!)

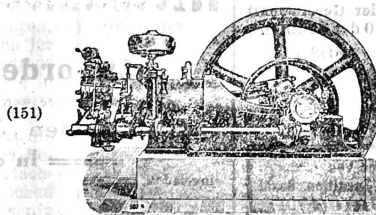
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 25. Juli a. e. ab im Bureau der Fabrik, Albisrieden, zur Einsicht auf.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendasselbst bezogen werden.

Albisrieden, den 15. Juli 1911.

Der Verwaltungsrat.

Deutzer Motoren



für Gas, Benzin, Petrol etc.

bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A. G.
Zürich

Magasin de bijouterie à remettre à LAUSANNE

L'administration de la faillite Louis Martinelli, recevra jusqu'au 20 juillet courant, des offres pour la reprise du magasin avec atelier de réparations, installés rue du Petit-Chêne (dépendances de l'Hôtel Gibbon) voie d'accès à la Gare Centrale.

Valeur estimative: des marchandises en magasin Fr. 24,813 du mobilier, agencement, etc. Fr. 2,610

L'inventaire est à la disposition des amateurs au bureau de l'office des faillites, place Chauderon 1, à Lausanne, où les offres devront être déposées. (39634 L) (1909/1)

Lausanne, le 5 juillet 1911.

Le proposé aux faillites: **V. Deprez.**



(393b)

Der Inhaber des Schweizerischen Patentes Nr. 45089 vom 7. Juli 1908 betreffend:

Verfahren zur Herstellung eines äusserlich

armierten Betonkörpers

wünscht mit Schweizer Fabrikanten oder Interessenten wegen Verkauf des Patentes oder Lizenzerteilung in Verbindung zu treten. (3130 G) (2041.)

Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch Zivilingenieur A. Künzler, Patentanwalt, Villa Seefeld, Krenzingen (Thurgau).

Garderoben-Schränke

aus Schmiedeeisen

sind solid
reinlich
feuersicher
praktisch
hygienisch

Billigste
Bezugsquelle
durch



H. Corrodi - Hanhart, Zürich — 1494
Man verlange Prospekte



300 élèves en 2 1/2 ans
95 % de succès



MM. Dittisheim & Cie,
Fabrique Vulcain, La Chaux-de-Fonds, engageraient tout de suite (22423 C) 2027,

Comptable - Correspondant

sténo-dactylographe, écrivant le français, l'allemand et l'anglais, si possible l'espagnol. Offres par écrit avec photographie, copie de certificats et indication des prétentions.

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt. H. Frisch, Leonhardschale 10 (30.) beim Central, Zürich I.